

# 1. SEIS-Umfrage im KT Bonn

## Kapitel 4.1

### Zusammenfassung der Auffälligkeiten aus der Lesehilfe

#### **KGS Schlossbachschule in Bonn**

Herzogsfreudenweg 53 53125 Bonn

#### 4.1. Zusammenfassung der Auffälligkeiten aus der Lesehilfe

Dieser Berichtsteil liefert für das gesamte SEIS-Qualitätsverständnis einen Überblick über die Auffälligkeiten in den Befragungsergebnissen Ihrer Schule. Für jedes Kriterium werden die Aussagen aller Befragungsgruppen berücksichtigt. Mit der Übersicht kann der Einstieg in den Interpretationsprozess der Schule vereinfacht werden. Die Übersicht kann zudem für die Kommunikation der SEIS-Ergebnisse schulintern wie -extern hilfreich sein. Für eine fundierte Interpretation ist der Blick in die detaillierten Tabellen des Schulberichts jedoch unverzichtbar.

In der Übersicht werden entlang der Qualitätsbereiche jeweils die Antworten mit hoher Zustimmung bzw. Nicht-Zustimmung und mit hohem Weiß-Nicht-Anteil, sowie die Anzahl der Items mit deutlichen Abweichungen für die einzelnen Kriterien aufgelistet. Dies geschieht in Analogie zur Lesehilfe im schulinternen Vergleichsbericht (vgl. Kapitel 4 – Schulinterner Vergleichsbericht: Tabellarische Darstellung). In der Einleitung zu Kapitel 4 des SEIS-Berichts finden Sie genauere Erläuterungen zur Lesehilfe.

Für jedes Kriterium wird schematisch ein quantitativer Überblick über die Auffälligkeiten innerhalb des Kriteriums gegeben (vgl. Abbildung 1). Die sechs Zahlenfelder für jedes Kriterium lassen sich wie folgt beschreiben:

Lern- und Methodenkompetenz			
10	1	0	1
24		8	

**Erste Zeile, erstes Feld:**

Hier wird die Anzahl der Items mit hoher Zustimmung genannt. Das beinhaltet die Anzahl der Items, bei denen die Zustimmungswerte entsprechend der Lesehilfe markiert sind.

**Erste Zeile, zweites Feld:**

Hier wird die Anzahl der Items mit niedriger Zustimmung genannt. Das beinhaltet die Anzahl der Items, bei denen die Nicht-Zustimmungswerte entsprechend der Lesehilfe markiert sind.

**Erste Zeile, drittes Feld:**

Hier wird die Anzahl der Items mit hohen Weiß-nicht-Werten genannt. Das beinhaltet die Anzahl der Items, bei denen die Weiß-nicht-Werte entsprechend der Lesehilfe markiert sind.

**Erste Zeile, viertes Feld:**

Hier wird abgebildet, bei wie vielen Items die Antworten der Befragungsgruppen stark voneinander abgewichen sind (Unterschiede im Antwortverhalten).

**Zweite Zeile, erstes Feld:**

Um die besonders auffälligen Antworten in Relation setzen zu können, wird hier angegeben, wie hoch die Anzahl der möglichen Antworten innerhalb des Kriteriums ist (Beispiel: 8 Items, die alle von 3 Befragungsgruppen beantwortet werden = 24 mögliche Antworten). Werden einzelne Items nicht von allen Befragungsgruppen oder gar nur von einzelnen Befragungsgruppen beantwortet, verringert sich diese Anzahl entsprechend.

**Zweite Zeile, zweites Feld:**

Hier wird die Anzahl der Items angegeben, in denen mehr als eine Gruppe befragt wird (Beispiel: Werden von 10 Items 8 von allen Gruppen beantwortet und zwei nur von jeweils einer, so steht hier eine 8).

**Ergebnisse**

Personale Kompetenz				
10	0	0	0	
19				9

Fachkompetenz				
7	0	0	0	
16				7

Lern- und Methodenkompetenz				
8	0	0	0	
16				8

Praktische Handlungskompetenz				
7	1	0	1	
16				7

Schullaufbahn und weiterer Bildungsweg				
6	1	0	2	
12				5

Zufriedenheit mit der Schule als Ganzem				
5	0	0	0	
9				3

**Lernen und Lehren**

Schulinternes Curriculum				
6	0	0	0	
6				0

Schülerunterstützung und -förderung				
7	1	0	0	
14				4

Fachliche und didaktische Gestaltung von Lernen im Unterricht				
8	0	0	1	
18				9

Selbstbestimmtes und selbstgesteuertes Lernen				
9	1	0	2	
18				8

Gestaltung von Beziehungen, Lernzeit und Lernumgebung				
8	1	0	2	
22				9

Leistungsanforderungen und Leistungsbewertung				
8	3	0	4	
20				7

**Schulkultur**

Gestaltung der Schule als Lebensraum				
8	2	1	2	
25				8

Wertschätzung und soziales Klima in der Schule und in den Klassen				
10	0	2	2	
29				8

Schülerberatung und -betreuung				
5	4	0	4	
15				6

Beteiligung von Schülern und Eltern				
6	0	0	0	
12				4

Kooperation mit gesellschaftlichen Partnern				
6	0	1	0	
10				3

**Führung und Schulmanagement**

Führungsverantwortung der Schulleitung				
5	0	0	0	
10				4

Schulleitung und Qualitätsmanagement				
5	0	0	0	
8				3

Verwaltung und Ressourcenmanagement				
6	0	2	2	
12				4

Unterrichtsorganisation				
7	0	0	0	
12				3

Arbeitsbedingungen				
7	1	1	1	
14				5

**Professionalität der Lehrkräfte**

Zielgerichtete Personalentwicklung und Qualifizierung				
6	0	6	5	
14				7

Personaleinsatz				
6	0	0	0	
6				0

Kooperation				
5	0	1	0	
13				5

**Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung**

Schulprogramm				
7	0	0	1	
14				4

Evaluation				
4	1	1	1	
9				2

Planung, Umsetzung und Dokumentation				
5	0	0	0	
8				2

Eigenverantwortung und Innovation				
6	0	1	1	
9				3